

Versetzung und LEO

Beitrag von „Cat1970“ vom 22. Mai 2019 23:56

Hallo,

bei LEO finde ich jede Menge Stellen in einem Umkreis von 10 km, die mich interessieren würden. Die Bewerbung ist aber nur für diejenigen möglich, die noch nicht im Schuldienst beschäftigt sind. Ich bin aber als verbeamtete Lehrerin tätig. Gerne würde ich die Schule wechseln, um so einen kürzeren Fahrweg zu haben und um an eine (kleinere) Schule zu wechseln, die keine Ganztagschule ist und an der es somit weniger Freistunden gibt etc.

Ich bin Sonderschullehrerin und die werden im Grunde überall gesucht. Wenn ich einen Versetzungsantrag stelle, weiß ich nicht, wo ich landen werde...und die Fristen sind entsprechend lang. Gibt es eine Möglichkeit, wie man sich trotzdem auf die bei LEO ausgeschriebenen Stellen bewerben könnte?

Stelle ich z.B. einfach auf gut Glück fürs nächste Jahr einen Versetzungsantrag, hoffe, dass dem stattgegeben wird, gucke, ob dann wieder bei LEO eine Stelle dabei ist, die mir passen würde, kontaktiere die Schule, hoffe, dass sie mich nehmen möchten und ich könnte über die Versetzung dort hineinkommen? 😞

Beitrag von „EffiBriest“ vom 23. Mai 2019 08:40

Vielleicht solltest du dich erstmal erkundigen, wie Versetzungen funktionieren, für dich ist nämlich nicht LEO zuständig, sondern OLIVER:
<https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/OLIVER/pages/index.jsf>
Hier findest du alle nötigen Informationen.

Gruß, Effi

Beitrag von „undichbinweg“ vom 23. Mai 2019 11:13

1. Vorher Kontakt mit Schulen aufnehmen, sich vorstellen und eine Schule finden, die einem auch haben will.
2. Einen Versetzungsantrag stellen.
3. Die Schulleitung der neuen Schule sollen mit Nachdruck einem anfordern.

Erledigt.

Vorausgesetzt natürlich, dass man die Freigabe bekommt.

Beitrag von „Picasso“ vom 23. Mai 2019 20:49

Hallo,

ich befinde mich in einem ähnlichen Dilemma. Auf LEO sind 4 [Vobasof](#) Stellen für unsere Schule ausgeschrieben, auf die ich mich nicht bewerben kann, da ich ja bereits in einem festen Beschäftigungsverhältnis stehe.

Über Oliver könnte ich mich bewerben, aber da sind „unsere“ Stellen nicht drin und die dort ausgeschrieben können für mich nicht in Frage.

Der Regierungsbezirk Düsseldorf hat mehr als 130 Sonderpäd. ausgeschrieben, auf die sich keiner bewerben wird, wer denn auch? Ist ja keiner da!

Für dich wäre in der Tat Oliver zuständig, aber da kannst du auch ins Nirwana versetzt werden.

An deiner Stelle würde ich bei den für dich in Frage kommenden Schulen anrufen und vorstellig werden. Keiner der ernsthaft sucht wird so blöd sein dich abzuweisen. Ein Versuch ist es wert. Manchmal kann schon noch was „gerissen“ werden, aber du brauchst die Freigabe deiner Schule.

Mal sehen, wie mein Fall ausgeht. Ich denke, dass ich werde kapitulieren müssen, obwohl die Schulleitungsseite wirklich alles gibt.

Evt könntest du auch mal bei einer Gewerkschaft oder dem Personalrat nachfragen.

Ich bin echt verärgert über solch verkrustete Strukturen, Paragraphenreiterei und wenig Flexibilität. Vermutlich ist es die Angst vor Klagen.

Wünsche dir alles Gute.

VG

Beitrag von „Bolzbold“ vom 23. Mai 2019 21:11

Wenn man sich in den Paragraphen selbst ein wenig auskennt und weiß, wen man bei der Bezirksregierung oder im Schulamt ansprechen muss, kann man durchaus etwas erreichen. Nicht immer alles, aber schon das eine oder andere. Habe ich selbst in den letzten Jahren immer wieder erlebt.

Beitrag von „Picasso“ vom 24. Mai 2019 14:49

Genau das ist es, aber man muss sich echt auskennen und Leute an der Hand haben, die die richtigen Nummern haben, viel Ausdauer gepaart mit jeder Menge Hartnäckigkeit.

Natürlich muss es die Gesetze geben, denn ansonsten könnte es zum Einklagen von Stellen kommen, wenn erstmal ein Präzedenzfall durchkommt.

Da ich selbst ja gerade „betroffen“ bin, sehe ich, was theoretisch alles möglich ist bzw. wäre.

VG